



Zusammenarbeit mit privaten Beistandspersonen

Neben professionellen Beiständen sind private Beistandspersonen (PriBe) auch im revidierten Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ein wichtiger Pfeiler. Sie stehen schutzbedürftigen Menschen wie Betagten, psychisch Kranken oder sozial Benachteiligten im Rahmen einer gesetzlichen Massnahme unterstützend zur Seite. Das Führen einer Beistandschaft ist ein anspruchsvolles Amt, wofür neben Zeit auch spezifische Sozial- und Fachkompetenzen benötigt werden. Auch die Mitarbeitenden von Sozialdiensten, Fachstellen und der KESB sehen sich in der Zusammenarbeit mit PriBe vor diverse Herausforderungen gestellt.

Ziele In diesem 2-tägigen Kurs werden die wichtigsten Grundlagen der privaten Beistandschaft und der Freiwilligenarbeit generell vermittelt. Dank eines hohen Praxis- und Anwendungsbezugs können die Teilnehmenden die Zusammenarbeit für alle Kooperationspartner erfolgreich gestalten und bedarfsorientiert weiterentwickeln.

Inhalte

- PriBe suchen, vorschlagen, begleiten, verabschieden
- Juristische Grundlagen, Vertiefungen und Gerichtsfälle
- Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement bei der KESB
- Verschiedene Organisationsformen von PriBe-Fachstellen
- Begleitungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten von PriBe

- Fallbeispiele aus rechtlicher, organisatorischer und fachlich-methodischer Sicht
- Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden

Zielpublikum	Angesprochen sind Personen, welche für die Begleitung von privaten Beistandspersonen zuständig sind (z.B. in Gemeinden, bei der KESB, bei Fachstellen usw.) oder die den Bereich der privaten Beistandschaften aufbauen/ausweiten möchten.	
Abschluss	Teilnahmebestätigung	
Dozierende	<ul style="list-style-type: none">• Astrid Estermann (selbstständige fachlich-methodische-rechtliche Beraterin im KESR, Teilzeitpensum Berufsbeiständin und Rechtsberaterin)• Caroline Zürcher (Präsidentin KESB Willisau-Wiggertal)	
Daten	11. und 12. März 2027, jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr	
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Wirtschaft Riggenbachstrasse 16 4600 Olten	
Kosten	CHF 800.- (Inklusive Kursunterlagen)	
Programmleitung	Karin Freiermuth karin.freiermuth@fhnw.ch	T +41 61 279 17 35
Koordination	Marianne Bucca marianne.bucca@fhnw.ch	T +41 62 957 22 26

Zusammenarbeit mit privaten Beistandspersonen – Seminarinhalte

Tag 1 Vormittag / Caroline Zürcher

Private Beistandspersonen (PriBe) suchen, vorschlagen, begleiten, verabschieden

- Unterschiedliche Wege zur Gewinnung von PriBe
- Anforderungsprofil, Eignungsabklärung (Motivation, Werte, Fachkompetenz)
- Sozialkompetenz, Selbstkompetenz und Fachkompetenz von PriBe
- Führen von PriBe: Erstgespräch, Standortgespräch
- Handbuch für PriBe
- Merkblätter für PriBe
- Trennung, Verabschiedung von PriBe
- Workshops

Tag 1 Nachmittag / Caroline Zürcher

Rechtliches und Fallbeispiele aus der Praxis

- Fallbeispiele und Fallbesprechungen in der Gruppe mit rechtlichen und menschlichen Herausforderungen
- Gerichtsfälle
- Unterschiede und Übereinstimmungen innerhalb der verschiedenen Beistandspersonen (Fachpersonen, Berufsbeiständinnen und Berufsbeiständen, Angehörigen und ehrenamtlich tätigen Personen)
- Workshops zu den Herausforderungen in der Praxis

Tag 2 Vormittag / Astrid Estermann

PriBe-Fachstellen

- KOKES-Empfehlungen zu PriBe-Fachstellen
- Unterschiedliche Formen von PriBe-Fachstellen: Vorstellen diverser Modelle von professionell geführten Fachstellen und deren Vor- und Nachteile
- Anzahl Mandate pro PriBe: Vor- und Nachteile
- Austausch in der Gruppe

Tag 2 Nachmittag / Astrid Estermann

Weiterbildung und Betreuung von PriBe, Kommunikation

- Verschiedene Weiterbildungs- und Betreuungsangebote für PriBe: Organisation und Themen
- Kommunikation und Konflikte: erkennen, benennen
- Übung anhand konkreter Beispiele von Interventions- und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten

Unterrichtszeiten: Das Seminar findet jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.